GROUPE SEFMAT

RIPACK®

BEDIENUNGSANLEITUNG

RIPACK 2000



DER PERFEKTE SCHUTZ

RIPACK 2000

GARANTIE..... 2
WARNHINWEISE 3
INBETRIEBNAHME 7
ANWENDUNGSBEISPIELE 9
WARTUNG..... 12
ERSATZTEILE..... 17

GARANTIE

Jedes RIPACK 2000 Gerät wird mit großer Sorgfalt aus Materialen von sehr hoher Qualität hergestellt. Die RIPACK Bauteile unterliegen einer strengenKontrolle vor dem Zusammenbau und dem Testen des Gerätes. Bezüglich der Wartung und dem Austausch von Teilen wenden Sie sich bitte an einen Fachhändler für RIPACK Produkte.

- **Es ist Pflicht, nur den mit diesem Gerät gelieferten Schlauch und Druckminderer zu verwenden.**

DIE ZWEIFACHE RIPACK GARANTIE:

1. VOLLSTÄNDIGE GARANTIE gegen jeden Herstellungsfehler am Neugerät, das weder demontiert noch geändert und gemäß der Bedienungsanleitung benutzt wurde, ohne eine übermäßig lange Verwendung. Die vollständige Garantie erstreckt sich auf den Austausch des (der) einzigen, als fehlerhaft anerkannten Teile(s), nicht auf Arbeitszeit und Transportkosten.

2. Einjährige GARANTIE FÜR EINEN GUTEN BETRIEB unter den folgenden Bedingungen:

- Dass das Gerät gemäß der Bedienungsanleitung benutzt wurde;
- Dass keine andere Demontage vorgenommen wurde mit Ausnahme der, die in der Bedienungsanleitung vorgesehen ist;
- Dass die Geometrie des Gerätes intakt ist (Beispiel: keine Verformung des Gerätekörpers, der Schutzdrähte und des Brennerkopfs, keine Gewindeverformung usw. ...).

Diese zweite Garantie bezieht sich nicht auf die folgenden Verschleißteile:

- Piezo-Zünder,
- Elektrodenkabel,
- Hochdruckschlauch.

Jedes Ersatzteil muss ein Original RIPACK-Teil sein. Im Falle einer Nichtbeachtung der vorstehenden Anweisungen und Verfügungen trägt der Hersteller keine Haftung und lehnt jede Reklamation ab.

Die Firma SEFMAT trägt bei Unfällen an Personen oder Gütern für einer nicht konformen oder einer, in der Bedienungsanleitung nicht spezifizierten Benutzung keine Haftung. Im Streitfall sind die Gerichte in Bordeaux-Frankreich zuständig, keine andere Gerichtsstätte wird akzeptiert.

Die Benutzung oder der Wiederverkauf der RIPACK 2000 schließt die bedingungslose Annahme obiger Klauseln ein.

BEI INANSPRUCHNAHME DER GARANTIE, DIE DURCHSCHRIFT DER RECHNUNG IHRES LIEFERA NTEN BEIFÜGEN.

WARNHINWEISE

VOR INBETRIEBNAHME UNBEDINGT ZU LESEN

Dieses Gerät ist **ausschließlich** für den gewerblichen Gebrauch und für das Schrumpfen von Plastikfolien bestimmt.

Alle Anwender der Schrumpfpistole RIPACK 2000 müssen unbedingt die vollständige Bedienungsanleitung zur Kenntnis genommen haben und mit der Anwendung des Gerätes vertraut sein.

Vor Einsatz unbedingt die Benutzungsanleitung von Flüssiggas beachten.

Die Bedienungsanleitung muss so aufbewahrt werden, dass sie immer wieder zu Rate gezogen werden kann.

Beim Betreiben erzeugt das Gerät eine Flamme. Diese Flamme nie auf sich selbst oder andere Personen und Lebewesen, auch nicht auf die Gasflasche, den Schlauch oder brennbare Materialien richten.

Das Gerät nicht zum Einschrumpfen von brennbaren, losen oder verpackten Stoffen, Materialien, Produkten oder Flüssigkeiten benutzen, desgleichen auch nicht in Lagerzonen oder Räumen, in denen aus Sicherheitsgründen das Rauchen ausdrücklich untersagt ist.

Das Gerät nicht bei Fußböden aus brennbarem Material (Holz, Plastik usw. ...) zum Schrumpfen von Plastikfolien benutzen.

Wenn die Arbeit länger unterbrochen wird, Gashahn der Flasche schließen.

Anwendungsbereich sauber halten und keine Abfälle (Holz, Papier, brennbares Material) herumliegen lassen.

Bei allen Arbeiten im Innern von Versand- oder Werkshallen soll die Gasflasche auf einem Flaschenwagen fixiert sein, um schnelles und leichtes Manövrieren zu ermöglichen.

Dieses Gerät verbraucht wie alle Gasgeräte Frischluft beim Brennen. Dabei entstehen Abgase, die Kohlendioxid und Kohlenmonoxid enthalten. Kohlenmonoxid ist äußerst gefährlich in höhere Konzentrationen. Es ist deshalb für eine gute Belüftung des Arbeitsplatzes zu sorgen (siehe "TECHNISCHE DATEN").

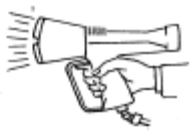
Nie im Keller oder tiefergelegenen Räumen arbeiten.

ACHTUNG!

Beim eingeschalteten Gerät entsteht bis zu einem Meter vor dem Brenner eine heiße Zone (Tabelle A).

Diese Zone ist gefährlich, da durch die Hitze Verbrennungen möglich sind oder materielle Schäden entstehen können.

Wir empfehlen in allen Fällen Schutzhandschuhe und keine leicht brennbare Kleidung wie zum Beispiel Nylon oder Ähnliches zu tragen.

Tabelle A:	**Abstände und Temperaturen**		
0,90 m / *3 Ft*	**0,60 m / *2 Ft***	**0,30 m / *1 Ft***	
100 °C / *212 °F*	230 °C / *446 °F*	400 °C / *752 °F*	

Dieses Gerät ist zwar zum Schrumpfen von Plastikfolien vorgesehen, kann aber auch für andere Anwendungen eingesetzt werden, wenn das Produkt Wärmezufuhr durch sichtbare Flamme verträgt und nur unter der exklusiven Verantwortung der Benutzer. Bitte die Herstellervorschriften des zu behandelnden Produkts und die behördlichen Vorschriften zur Verwendung von Geräten mit sichtbarer Flamme beachten.

Für eine sichere Verwendung der Schrumpfpistole unbedingt die obigen Sicherheitshinweise und die Anweisungen des Herstellers des zu behandelnden Produkts beachten. Der Abstand der Flamme von der Folie, die Schrumpfdauer und die Einstellung des Geräts für die einzelnen Materialien gehen aus den Anweisungen der Hersteller hervor.

DAS CE-ZEICHEN

Das Handschrumpfgerät (HSG) RIPACK 2000 trägt das **GS-Zeichen** für "Geprüfte Sicherheit", erworbene Eigenschaft durch die **DVGW-Abnahme** unter der Nummer DG-2218AO0726 (93e054) und in Übereinstimmung seiner hauptsächlichen Bestandteile mit nachstehend aufgeführten Normen:

- DIN en 731 (Aug. 1981) und VP 103 (Dez. 1986) für die Geräteeinheit:
- DIN 3535 Teil 1 (Dichtungen), DIN 30 661 (Dichtmittel), DIN 4815 Teil 2 (Gasschlauch), DIN 4811 (Druckregler), DIN 8542 und DIN 4816 (Verbindungen), DIN EN 731 (Flammensicherheit), für die Komponenten.

Es **entspricht auch der Norm NF-E 65-140**, die "tragbare und flüssiggasbetriebene

Das CE-Zeichen ist kein Normenkonformitätszeichen und kann vom Hersteller in Eigenverantwortung angebracht werden. Die EG-Kommission verbietet aber das Anbringen weiterer Zeichen neben dem CE-Zeichen. Folgerichtig kann das HSG RIPACK 2000 nicht das CE-Zeichen tragen, denn
1. Es **fällt nicht unter den Begriff "Maschine"**: "*Das einzige, bewegliche Teil wird durch menschliche Kraft betätigt*" (Richtlinie 98/37/CE: Maschinensicherheit);
2. Es **fällt nicht in den definierten Anwendungsbereich**, ausgeklammert durch die Richtlinie 90/396/CE: Gasgeräte;

In Schlussfolgerung und obwohl **das HSG RIPACK 2000 diese wichtigen europäischen Richtlinien auch respektiert**, IST ES VERBOTEN DAS CE-ZEICHEN AUF DIESER ART VON GERÄTEN ANZUBRINGEN (Richtlinie 93/68/CE vom 22.07.93).

Ihr Händler gibt Ihnen gern weitere Informationen!

Das RIPACK 2000 ist ein Handschrumpfgerät, betrieben mit Propangas, das nach dem Verbrennungsprinzip atmosphärischen Luft-Gasgemisches mit großem Durchsatz funktioniert (Zeichnung B).

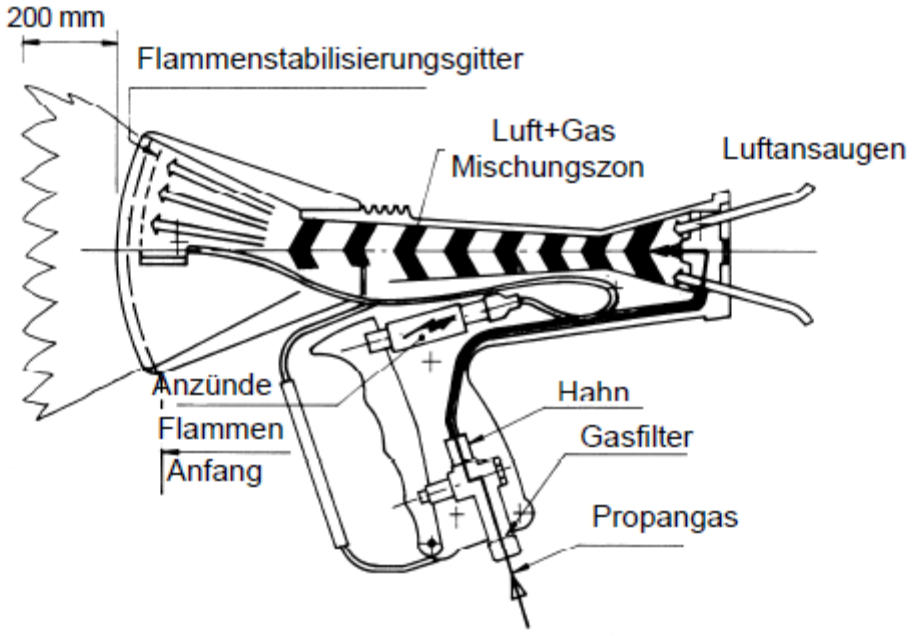
Die Zündung erfolgt piezo-elektrisch durch Niederdrücken des Abzugshahnes, der auch gleichzeitig den Gaszufluss reguliert (Totmannschaltung).

RIPACK 2000 ist eine sichere Schrumpfpistole, die mehrere **Sicherheits-Vorrichtungen** hat und den in den meisten Ländern geltenden Normen entspricht.

- Dank patentierter Bauteile wird der Brennerkopf beim Verbrennen des Gases nicht heiß (**kalter Brennerkopf**).
- Ein **Sicherheitsventil** unterbricht die Gaszufuhr bei Schlauchbruch oder Ablösen des Schlauches.
- Das Gerät funktioniert nur, wenn der Abzugshahn der Pistole ständig gedrückt bleibt (Totmannschaltung). Wird er losgelassen, wird die Gaszufuhr automatisch unterbrochen und die **Flamme erlischt sofort**. Der Abzugshahn darf nie mit irgendeinem Hilfsmittel blockiert werden.
- Ein **Schutzbügel** vor dem Abzugshahn der Pistole verhindert unbeabsichtigtes Niederdrücken desselben. Schutzbügel nie abnehmen.

HEIZGERÄT MIT PROPANBETRIEB – **TECHNISCHE DATEN**:

Betriebsdruck (bar)	1,5	-	3,5
Verbrauch (g/h)	2160		4020
Wärmeleistung (kW)	27		55
CO Vol %	0.17		0.0075
CO/CO_2	0.13		0.037
CO_2 Vol %	1,80		2,80
Frischluftverbrauch (m^3/h)			50



INBETRIEBNAHME

Vor der Inbetriebnahme unbedingt die vorstehenden Hinweise beachten und sicherstellen, ob der Einsatz des Gerätes vom Hersteller des verwendeten Materials auch empfohlen wird.

RIPACK 2000 wird mit Propangas im gasförmigen Zustand betrieben, das in Flaschen verschiedener Größen erhältlich ist.

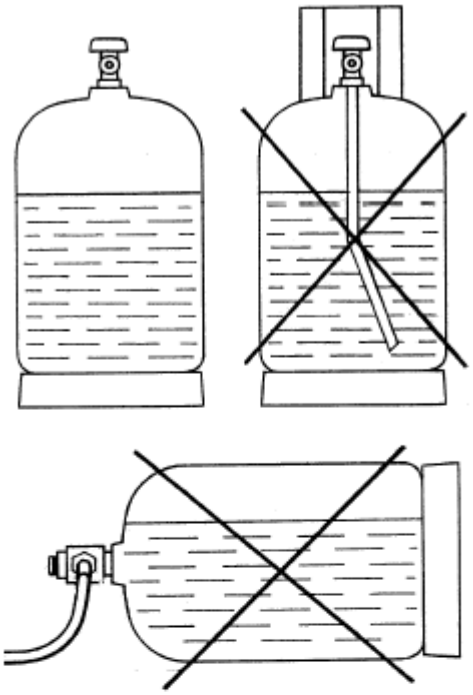
Verwenden Sie mindestens 13 kg Flaschen.

Propangasflaschen werden immer stehend mit dem Gashahn nach oben benutzt. DIE FLASCHE NIE HINLEGEN (Zeichnung C).

KEIN PROPANGAS IN FLÜSSIGEM ZUSTAND verwenden, wie es für den Betrieb von Fahrzeugen verwendet wird (Gabelstapler und andere Fahrzeuge).

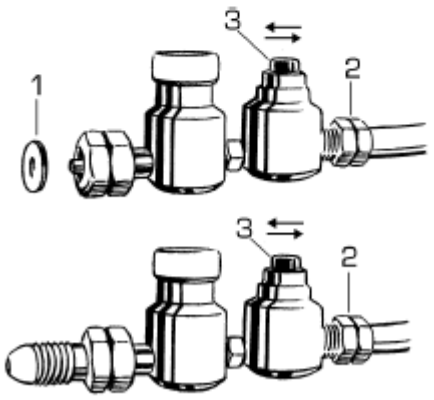
Die Flaschen IMMER weit entfernt von offenem Feuer oder anderen Brennstellen anschließen oder auswechseln.

Bei allen Arbeiten im Innern von Versand- oder Werkshallen soll die Gasflasche auf einem Flaschenwagen fixiert sein, um schnelles und leichtes Manövrieren zu ermöglichen.



- C -

1. Vor dem Anschluss des Druckminderers an die Gasflasche sicherstellen, dass die Dichtung 1 eingelegt ist, wenn eine derartige Dichtung benötigt wird. In anderen Fällen sicherstellen, dass der Anschluss sauber ist (Zeichnung D).
2. Ein Ende des Schlauches am Ausgang 2 an den Druckminderer (Zeichnung D) und das andere an das drehbare Anschlussstück der Pistole anschließen. Die Anschlüsse nur mit dem mitgelieferten Schlüssel anziehen, keinen anderen Schlüssel benutzen.
3. Flaschenhahn nur mit einer 1/8 Umdrehung öffnen.
4. Knopf 3 SEITLICH drei Sekunden in eine beliebige Richtung schieben, um den Druckausgleich herzustellen (Zeichnung D).



- D -

DICHTUNG: mit Spray oder Seifenwasser überprüfen, ob kein Leck an den **verschraubten Anschlüssen** (Flasche-, Schlauch- und Pistolenanschluss) vorliegt.

5. **ACHTUNG! Um das Handschrumpfgerät zu zünden:** gehen Sie **LANGSAM** und in **ZWEI SCHRITTEN** vor:
1° Den Abzug während einer Sekunde **halb durchdrücken**:
➔ Das Gas strömt bis in die Brennkammer.
2° Nun den Abzug **ganz durchdrücken**:
➔ Die Zündung erfolgt.



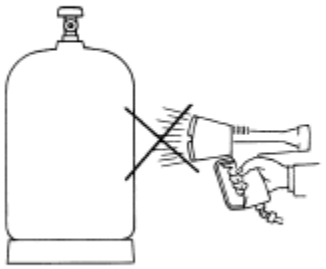
- E -

6. Die Stärke der Flamme je nach durchzuführender Arbeit mit der Rändelmutter 4 am Druckminderer einstellen, indem Sie diese langsam in die Richtung + oder – drehen (Zeichnung E).

Der Druckminderer schließt automatisch die Gaszufuhr, wenn der Gasdruck unter einen Mindestdruck absinkt, der für den einwandfreien Betrieb des Gerätes notwendig ist. Dies bedeutet:

- Die Flasche ist fast leer (es verbleiben nur noch wenige Sekunden mit ganz kleiner Flamme): Gasflasche wechseln.

- Absinken der Flaschentemperatur nach intensivem Gebrauch (Vereisung): Flasche vorübergehend auswechseln oder normale Druckverhältnisse abwarten, besonders bei Arbeiten im Freien (0°C und darunter).


- F -

NIE EINE GASFLASCHE MIT OFFENEM FEUER ERWÄRMEN (Zeichnung F).

NACH ARBEITSENDE BITTE FLASCHENHAHN ZUDREHEN.

ANWENDUNGSBEISPIELE

Schrumpfen einer Palette

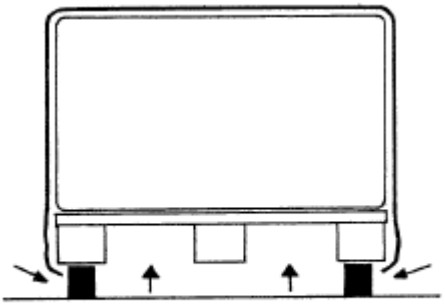
Besorgen Sie sich bei Ihrem Folienlieferanten die Anweisungen für die Verwendung.

Die Palette soll so hoch stehen, dass die 4 Ecken frei sind. So kann die Folie unter der Palette geschrumpft werden: Ladung und Palette werden fest miteinander verbunden (Zeichnung G).

RIPACK *bietet ein Zubehör an, um Paletten zu erhöhen:* CALPACK *(Bitte fragen Sie Ihren Händler).*

Die Schrumpfhaube überziehen. Sie muss etwa 5 % GRÖßER SEIN ALS DIE ZU VERPACKENDE PALETTE und lang genug, um bis unter die Palette zu reichen.

RIPACK 2000 wie im Kapitel "INBETRIEBNAHME" beschrieben zünden.



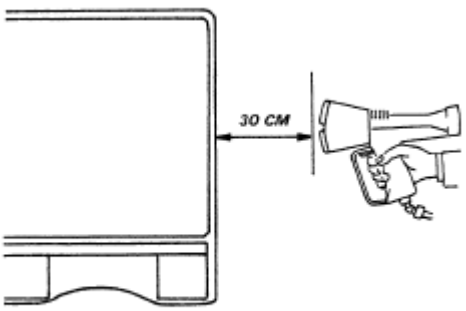
- G -

EMPFEHLUNGEN ZUM SCHRUMPFEN

(in Abwesenheit besonderer Bestimmungen des Folienherstellers):

Mindestens 30 cm von der Folie entfernt arbeiten und das Schrumpfen an den 4 unteren Seiten beginnen, damit sich die Folie zunächst unter die Palette zieht. Der Heißluftstrom sollte im rechten Winkel auf die Seiten der Palette auftreffen (Zeichnung H).

Die Folie kontinuierlich mit gleichmäßigen Bewegungen und Heißluft bestreichen.



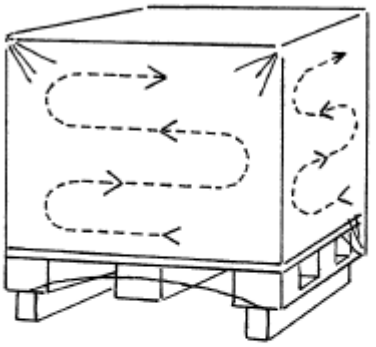
- H -

NIE AN EINER ST ELLE VERWEILEN

Da die Folien verschieden reagieren, beobachten Sie das Verhalten der Folie und richten Sie Ihre Arbeitsgeschwindigkeit und den erforderlichen Abstand zur Haube dementsprechend ein.

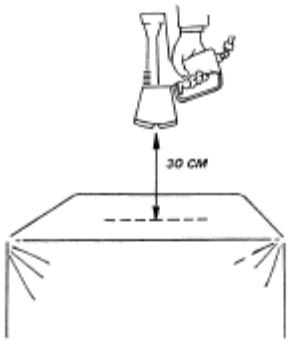
Es ist ebenfalls möglich, je nach Art der Folie die Leistung des RIPACK 2000 mit Hilfe des verstellbaren Druckminderers zu verstellen.

Ist der untere Teil der Palette eingeschrumpft, das Schrumpfen auf allen vier Seiten fortsetzen, dabei auf der ganzen Breite von unten nach oben arbeiten (Zeichnung J).



- J –

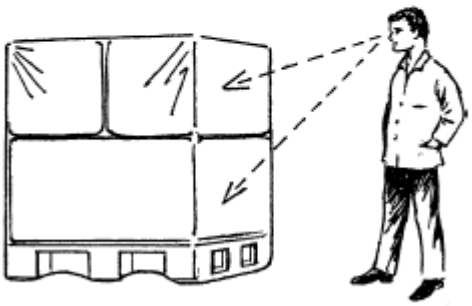
Sind auch die vier Seiten geschrumpft, die Oberseite schrumpfen, indem Sie die Heißluft auf die Oberseite richten.
Achtung: da die Folie durch das seitliche Schrumpfen schon gespannt ist, oben die Hitze nur kurz einwirken lassen, da sonst die Haube beschädigt werden könnte (Zeichnung K).



- K -

Eine Schrumpfhaube zieht sich nach Unterbrechung der Hitzezufuhr je nach Stärke und Art der Folie sowie der geschrumpften Ladung noch weiter zusammen. Bevor die geschrumpfte Palette bewegt wird, bitte abwarten, bis die Haube sich abgekühlt hat und ganz gespannt ist.

Nach dem Abkühlen und vor dem Lagern immer überprüfen, ob die Haube, die eingeschrumpften Produkte und die Palette nicht irgendwo glimmen (Zeichnung L).

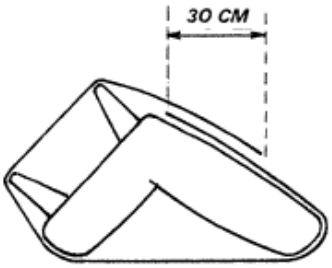


- L -

MINDEST ENS WÄHREND 2 STUNDEN NACH DEM EINSCHRUMPFEN EINER STRENGEN BEAUFSICHT IGUNG UNT ERZ IEHEN.

Bündeln

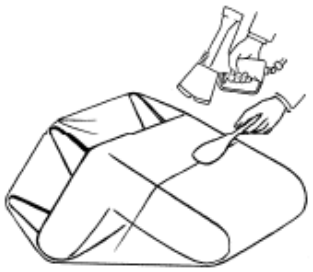
Mit Folienbahnen kann man auch Gegenstände verpacken, die keine quaderförmige Form haben. Dazu eine Fläche vorsehen, auf der sich die Folie überlappen und zusammengeschweißt werden kann.



- M -

Die Folie muss sich mindestens um 30 cm überlappen, um sich zu verbinden (Zeichnung M).

Die überlappte Folie gleichmäßig mit Warmluft bestreichen und dann mit einer Spachtel andrücken, um die beiden Folienenden zusammenzuschweißen (Zeichnung N).
Nach dem Zusammenschweißen die Restfolie schrumpfen, dabei das Gerät in mindestens 30 cm Abstand, wie oben beschrieben, halten.



- N -

ANMERKUNG: der Brenner ist schwenkbar und kann senkrecht oder waagerecht gestellt werden, um das Arbeiten zu erleichtern (Zeichnung P):

Die Flügelschraube lösen.
Den Brennerkopf in die gewünschte Richtung schwenken.
Die Flügelschraube wieder anziehen.



- P -

Bündeln

Überprüfung der Sicherheitsvorrichtungen:

Bei täglichem Gebrauch des Geräts:

- MINDESTENS EINMAL IN DER WOCHE das einwandfreie Funktionieren der in den Druckminderer eingebauten Schlauchbruchsicherung wie folgt überprüfen:
  - Mit dem Gerät ins Freie gehen, nicht in Nähe von offenem Feuer, Funken und Brennkörpern testen.
  - Das Gerät unter Druck setzen. Mit dem mitgelieferten Schlüssel die Mutter des Anschlusses zwischen Schlauch und Pistolengriff lösen und aufschrauben: die Gaszufuhr muss unterbrochen werden.
- TÄGLICH vor Beginn der Arbeit das einwandfreie Funktionieren des Abzugshahnes an der Pistole überprüfen. Das Gas darf nur ausströmen, wenn er dauernd gedrückt wird:
  - Setzen Sie das Gerät in Betrieb wie in Punkt 5 des Kapitels "Inbetriebnahme" beschrieben und lassen Sie den Abzugshahn sofort los. Der Brenner muss augenblicklich erlöschen.
- NACH EINEM EVENTUELLEN AUSEINANDERNEHMEN des Gerätes den richtigen Sitz des Schutzbügels gegen unbeabsichtigtes Öffnen des Abzugshahnes an der Pistole überprüfen:
  - das Gerät unter Druck setzen und in allen möglichen Positionen auf eine freie Fläche drücken. Das Gerät darf nicht zünden, wenn nicht der Gasabzugshahn der Pistole deutlich langsam eingedrückt wird.

  Sollte eine der Sicherheitsvorrichtungen nicht einwandfrei funktionieren, wenden Sie sich bitte an Ihren RIPACK-*Händler.*

Prüfen des Hochdruckschlauches:

- JEDEN MONAT, den Hochdruckschlauch über seine gesamte Länge auf seinen guten Zustand, sowie die Anschlüsse auf ihren guten Sitz prüfen.

Original-RIPACK-Ersatzteile:

Jede Schrumpfpistole RIPACK 2000 wird sorgfältig aus Werkstoffen von höchster Güte hergestellt. Alle Bauteile RIPACK werden genau kontrolliert, bevor das Gerät zusammengesetzt und getestet wird. Für den Kundendienst oder Ersatzteile wenden Sie sich bitte an Ihren RIPACK-Händler.

Dieses Gerät darf nur mit dem Original-Schlauch und dem Original-Druckminderer verwendet werden.

Nur Original-RIPACK-Ersatzteile verwenden. Der Hersteller haftet nicht, wenn seine Bedienungsanleitung nicht beachtet wurde.

***Störungen und ihre möglichen Gründe*:**

STÖRUNG	GRÜNDE	ABHILFE
• Der Brenner zündet nicht oder schwer.	☛ Gasflasche leer.	✓ Neue Gasflasche nehmen
	☛ Hahn an der Flasche zu.	✓ Hahn öffnen.
	☛ Kein Gas im Druckminderer.	✓ Gas einleiten.
	☛ Hahn der Pistole verstopft.	✓ RIPACK Kundendienst eingreifen lassen.
	☛ Hahn der Pistole öffnet sich nicht richtig.	✓ Das Gerät steht unter Druck gemäß Punkt 1 bis 4. ✓ Schraube 22 bis zum Anschlag an den Hahnkolben anziehen. Dadurch wird eventuelles Spiel durch Verschleiß des Kolbens ausgeglichen. ✓ Weiter nach Punkt 5 bis 6 vorgehen.
	☛ Einspritzdüse verstopft.	✓ Düse säubern (siehe Kapitel "Reinigung").
	☛ Schlechter Kontakt oder Isolation.	✓ Kabelisolierung bis Zünder prüfen (siehe Kapitel "Zerlegen").
	☛ Piezo-Zünder verschlissen oder defekt.	✓ Zünder wechseln (siehe Kapitel "Zerlegen").
	☛ Elektrode verbrannt oder gebrochen.	✓ Elektrode wechseln (siehe Kapitel "Zerlegen").
• Flamme ist schwach	☛ Gashahn an der Flasche ist nicht ganz auf.	✓ Neu einstellen
	☛ Druckminderer ist nicht auf Maximalstellung.	
	☛ Verwendetes Gas ist kein Propangas.	✓ Propangas verwenden.
	☛ Flasche ist zu klein.	✓ Größere Flasche verwenden.
	☛ Niedrige Außentemperatur bei intensivem Gebrauch.	✓ Flaschen abwechselnd benutzen.
	☛ Einspritzdüse verstopft.	✓ Reinigen (siehe Kapitel "Reinigen").

	☞ Der Gummischlauch ist geknickt.	✓ Schlauch glatt ziehen.
	☞ Filter des Gashahnes an der Pistole ist verstopft.	✓ Vom RIPACK-Kundendienst nachsehen lassen.
• Schwache Flamme. • Verbrennung innerhalb des Brennerkopfes. • Brennerkopf wird heiß.	☞ Gitter mit angesaugten Schmutzteilchen verlegt (durch Arbeiten in verschmutzter Luft).	✓ Gitter und Venturirohr reinigen (siehe Reinigung).
• Gerät geht nicht aus.	☞ Abzugshahn verklemmt, oder ☞ Hahn blockiert.	✓ Gasflasche zudrehen und vom RIPACK-Kundendienst nachsehen lassen.

Zerlegen - Zusammenbau – Reinigen (Zeichnung Q)**:**

ZERLEGEN

1. Schlauch und Druckminderer von Pistole trennen und nur die Pistole zerlegen. Den schwarzen Schaumstoff im Deckel des Gerätekoffers abnehmen und auf eine ebene Fläche legen. Das Gerät so auf den Schaumstoff legen, dass die Zündelektrode oben liegt (Brennerkopf links).
2. Schraube 24 der Elektrodenbefestigung herausschrauben. Flügelmutter 29 abschrauben und Brennerkopf 1 abnehmen.
3. Die fünf Schrauben abnehmen, die den Griff halten. Mit der Klinge eines Schraubenziehers die beiden Griffhälften trennen. Die obere Griffhälfte 7b um ca. 10 mm hochheben, dabei den Gashahn 6 gegen die untere Griffhälfte drücken.
4. Die obere Griffhälfte um 40° nach rechts drehen, um sie vom Bügel freizusetzen. Schutzbügel nicht aus der unten liegenden Handgriffhälfte und dem Block 13 herausnehmen.
   NIE DEN GASHAHN 6 ODER DAS GASROHR 4 HERAUSNEHMEN, DIESE ARBEITEN DÜRFEN NUR VOM RIPACK-KUNDENDIENST DURCHGEFÜHRT WERDEN.
5. Neue Teile einsetzen (z.B. Elektrodenkabel 10 und piezo-elektrischer Zünder 21).
6. Vor dem Zusammensetzen der beiden Griffhälften darauf achten, dass das Elektrodenkabel 10 richtig im Zünder 21 steckt, dann die Gummikappe 31 überziehen.

ZUSAMMENBAU

7. Elektrodenkabel 10 in die vorgesehene Einkerbung des Blocks 13 sowie zwischen Venturirohr und den Stift B legen, anschließend eine Haarnadelkurve beschreiben und das Kabel in den Piezo-Zünder, wie auf der Zeichnung gezeigt, einstecken.
8. Den Piezo-Zünder in seine vorgesehene Mulde legen.
9. Achten Sie bitte darauf, dass der Block 13 mit Schutzbügel 9 in der unteren Handgriffhälfte 7a richtig eingebettet ist.
10. Der Abzugshahn 8 mit seiner Achse 12 muss in der unteren Griffhälfte richtig sitzen und die Rückholfeder 5 in ihrem vorgesehenen Platz eingesetzt werden. Achten Sie darauf, dass die am Abzugshahn herausragende Arretierung innerhalb der unteren Griffhälfte zu liegen kommt.
11. Die obere Griffhälfte 7b in umgekehrter Reihenfolge wie in Punkt 4 des Kapitels "Zerlegen" beschrieben (um 40° versetzt auflegen, den Bügel 9 in die Kerbe einführen und dann nach links drehen). Überprüfen, ob die Einzelteile wieder richtig eingesetzt sind (Achse des Abzugshahnes, Gasabzugshahn, Rückholfeder, Zünder, Zündkabel, Kabel).
12. Die Griffe zusammenhalten und wie folgt einschrauben:
    1° Die längste Schraube (30 mm) in Position 25,
    2° Die drei kleinsten Schrauben (16 mm) in Position 27,
    3° Die restliche Schraube (25 mm) in Position 26.
13. Schrauben nicht zu fest anziehen. Der Abzugshahn muss sich leicht bewegen lassen.
14. Zusammenbau:
    – Der Brennerkopf 1,
    – Das Elektrodenkabel in seine Öffnung stecken,
    – Die kleine Befestigungsschraube 24
    – Die Flügelschraube 29 + Sprengring 30.
15. Auf Funktionstüchtigkeit nach Kapitel "Inbetriebnahme" überprüfen.

REINIGEN – ALLE 6 MONATE

Schlauch und Druckminderer von der Pistole trennen und nur die Pistole zerlegen.

REINIGEN DES GITTERS:

- Elektrode 10 ausbauen, Flügelschraube 29 ablösen, Brennerkopf 1 abnehmen.
- Brennerkopf einige Minuten in Benzin legen.

KEIN ANDERES FETTLÖSENDES MITTEL VERWENDEN.

- Das Gitter auf beiden Seiten mit einem Pinsel oder einer harten Bürste durchbürsten.
- Nachspülen und mit Druckluft trocken blasen.

REINIGEN DER VENTURIDÜSE 2 (innerer Teil des Hauptrumpfs):

Nur trocken reinigen.

- Mit einem Pinsel oder einer harten Bürste abbürsten.
- Mit Druckluft ausblasen.
- Den guten Zustand der Dichtung 23 auf der Pistole überprüfen und leicht einfetten, bevor der Brenner wieder aufgesetzt wird.

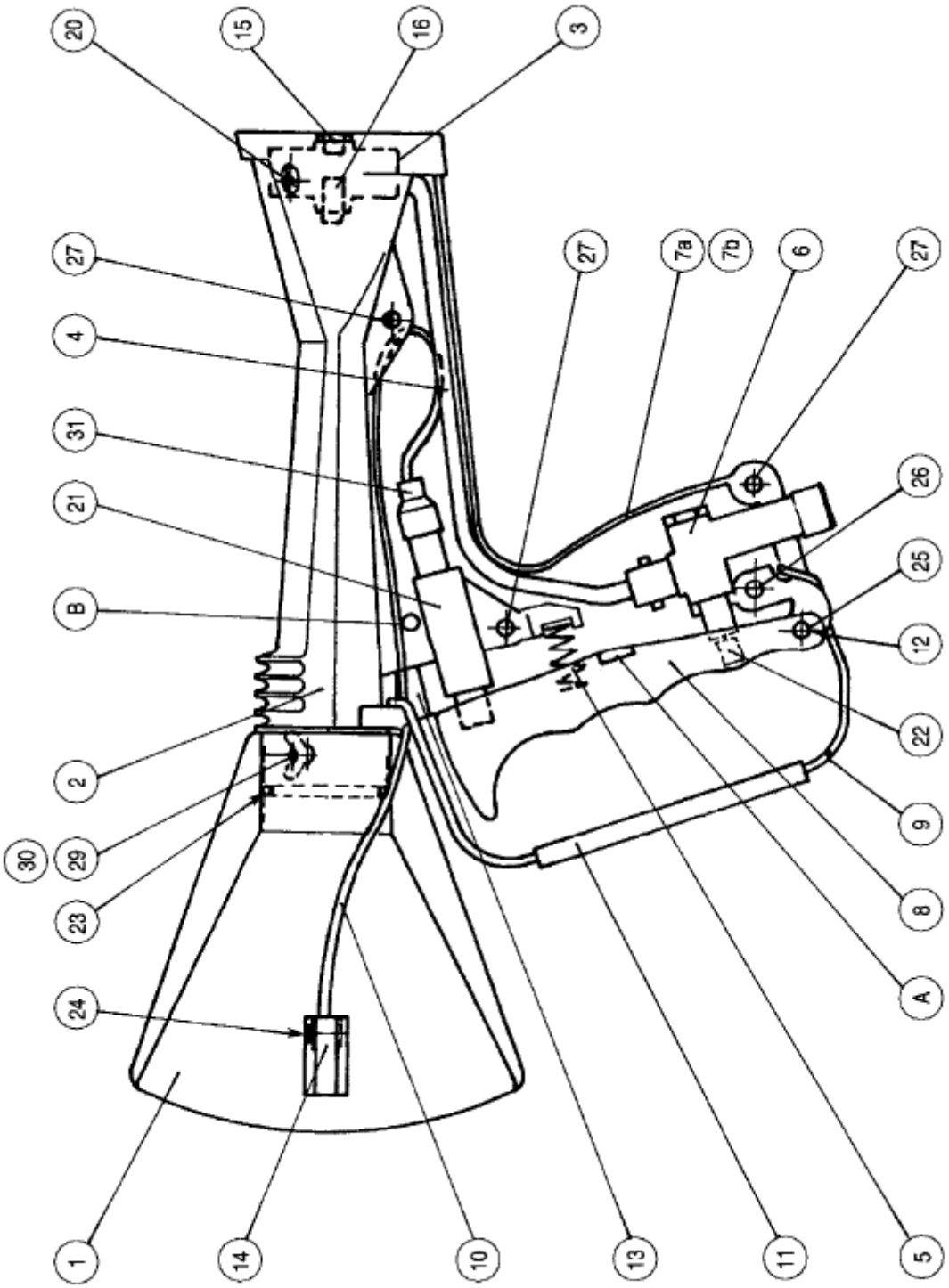
REINIGEN DER EINSPRITZDÜSE 16:

- Mutter 15 mit einem Hohlschlüssel abschrauben.
- Mit einem passenden Schraubenzieher die Einspritsdüse 16 herausdrehen, abnehmen, mit Benzin spülen und ausblasen.
- Die Dichtung auf der Einspritzdüse 16 abwischen und Düse wieder einbauen.
- Mutter 15 aufschrauben und nicht zu fest anziehen.
- Auf Funktionstüchtigkeit nach Kapitel "Inbetriebnahme" überprüfen und mit Spray oder Seifenwasser überprüfen, ob kein Leck an der Mutter 15 vorliegt.

ALLE EINGRIFFE AN DEN GASLEITUNGEN DÜRFEN NUR VOM RIPACK-KUNDENDIENST VORGENOMMEN WERDEN.

ERSATZTEILE

Position	Bezeichnung	Referenz
1	Brennerkopf	233130
2	Hauptrumpf (Venturi)	233332
3	Düsenhalterung	249021
4	Gaszufuhr	150038
5	Rückholfeder	148044
6	Gashahn	248113
7a	Halbgriffschale rechts	133105
7b	Halbgriffschale links	133106
8	Abzugshahn	133107
9-11	Schutzbügelblech komplett	236060
10	Elektrodenkabel	236022
12	Abzugshahnachse	135045
13	Block	132038
14	Isolierring	132015
15	Düsenverschluss	145004
16	Düse 115P	239006
20	Schraube TC M4x8	152032
21	Piezo-Zünder	131003
22	Madenschraube M 8 X 6 ST	152041
23	Brennerdichtung in. ø 28.24 x 2.62	140061
24	Schraube TC 3 X 4	152001
25	Schraube CHC M4 X 30	152066
26	Schraube CHC M4 X 25	152065
27	Schraube CHC M4 X 16	152052
29	Flügelschraube MA 5 X 8	152100
30	Sprengring Ø 5	148038
31	Gummikappe	133129
	Kombischlüssel 19/30	133205
	Sicherheitsdruckregler - 1.5-3.5 bar - DIN	134024
	Dichtung für Druckregler DIN	140020
	Drehgelenk	148043
	Hochdruckschlauch 8.0 m mit Anschlüssen (Ø innen 4)	250023


20
15
16
3
27
4
31
21
B
2
30
29
23
24
1
14
10
13
11
5
A
8
9
22
12
25
26
27
6
7b
7a
27